

Branchencheck | Aserbaidsschan

Textil- und Bekleidungsindustrie

Aserbaidsschan bietet viele ungenutzte Chancen für den Ausbau des Industriezweigs. Türkische Firmen wollen in der Region Karabach neue Projekte auf den Weg bringen.

10.09.2021

Von Uwe Strohbach | Baku

Die Kaukasusrepublik kann als Standort für die Textil-, Seiden- und Bekleidungsindustrie mit einigen Vorzügen punkten. Hierzu zählen verfügbare und schnell einzuarbeitende Arbeitskräfte, geringe Lohnkosten, Präferenzen in Gewerbegebieten und gute Bedingungen für den Warenabsatz. Das Land produziert Rohbaumwolle und Seidenkokons. Bisher nutzt die Branche ihr Ausbaupotenzial nur in geringem Maße.

Anfang 2021 kündigten türkische Unternehmen an, in den von Armenien zurückeroberten Territorien der Wirtschaftsgebiete Karabach und Ost-Sangesur zunächst bis zu 50 Millionen US-Dollar (US\$) in die Errichtung von Textil- und Bekleidungsfabriken zu investieren. Nach Angaben des Türkischen Verbandes der Geschäftsmänner und Unternehmer TÜMKİAD [↗](#) werden zurzeit erste Projekte sondiert.

Dieser Beitrag gehört zu:

[Diversifizierung ist der Schlüssel zum Erfolg](#)

Mehr zu:

Aserbaidsschan
Textilien, Bekleidung
Branchen

Kontakt

Katrin Kossorz

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 268

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

